



„Aktuell melden rund 120 Standorte ihre Daten automatisiert mit dem ORBIS AddOn und sind sehr zufrieden.“

Guido Becker  
Dedalus HealthCare

## Die unverzichtbaren Helfer

Neu gestalteter Showroom der ORBIS AddOns sorgt für noch mehr Transparenz

ORBIS ist ein sehr mächtiges Krankenhaus-Informationssystem. Es gibt aber immer wieder teils sehr spezifische Prozesse, die das System nicht abbilden kann. Dann kommen die ORBIS AddOns ins Spiel. Sie füllen häufig diese Lücken und unterstützen die Anwender in ihrer täglichen Arbeit wirkungsvoll. „Wir standen und stehen vor der Herausforderung, das Portfolio transparent darzustellen, und den Kunden zu vermitteln, was wir ihnen bieten können“, sagt Guido Becker, Leiter ORBIS AddOns DACH. So ist vor zehn Jahren ein vierseitiger Produktflyer entstanden, in dem 60 Lösungen mit Kurzbeschreibungen dargestellt wurden. Was seinerzeit als Meilenstein galt, nämlich alle ORBIS AddOns übersichtlich mit den Funktionen darzustellen, genügte den Anforderungen bald nicht mehr.

„Daher haben wir 2018 auf Basis des Flyers einen digitalen Showroom

aufgebaut, quasi einen Online-Katalog, mit dem wir nicht nur die IT-Abteilungen als unsere bisher primären Ansprechpartner erreichen wollten, sondern auch die Endanwender“, blickt Becker sechs Jahre zurück. Auf der Onlineplattform konnten die Interessenten sich in ihrer Funktion anmelden – als Arzt, als Pflegekraft, als Therapeut – und dann nach passenden Lösungen suchen. Dort fanden sich dann die jeweiligen Funktionen, Vorteile und Visualisierungen zu den einzelnen Modulen.

Aktuell befinden sich 54 AddOns im Showroom. „Die Zahl wird sich mit der Umstellung auf ORBIS U allerdings verringern, da im Rahmen der kompletten Neuentwicklung des KIS ehemals funktionale Lücken im Kernprodukt ORBIS geschlossen werden und dafür dann kein AddOn mehr erforderlich sein wird“, so Becker. Sein 19-köpfiges Team ist

nicht nur für die Konzipierung und Entwicklung, Dokumentation und Testung der Lösungen verantwortlich, sondern gleichzeitig auch für die Implementierung und den Support. Die Kompaktheit dieser Aufbau- und Ablauforganisation findet man möglicherweise kein zweites Mal bei Dedalus HealthCare.

### Noch detaillierter und besser organisiert

Wenn schon das KIS und alle AddOns neu entwickelt werden, warum dann nicht auch gleich den Showroom für die ORBIS AddOns auf ein höheres Level heben? Zumal er sowohl technisch als auch funktional nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprach. Mit Start der DMEA 2024 erstrahlt der Showroom in modernem, an das CI von Dedalus HealthCare angepasstem Design. Neben dem vollständigen Facelift sind auch die Inhalte aktualisiert

worden. Geblieben ist die Möglichkeit für die Anwender, Lösungen entsprechend ihrer Berufsgruppe oder Fachdisziplin zu suchen.

Ein weiteres wichtiges Ziel der neu gestalteten Plattform ist es, in einen Austausch mit den Interessenten zu kommen. Dazu sollen beispielsweise kurze Videotutorials dienen, mit denen die Anwender ihre Lösungen in der Anwendung weiter optimieren können. Zu den Neuerungen gehört auch das vereinfachte Anfordern von Produktinformationen und Produktpräsentationen.

Geblieben sind vom alten Showroom lediglich die Produktstammdaten, alles andere ist neu. Durch beispielsweise verbesserte Filtermechanismen verspricht sich Becker auch einen leichteren Zugang der Kunden zum Produktkatalog. „Dort finden sie dann Detailinformationen wie enthaltene Assessments und Kurvenabschnitte, die aktuell freigegebene Version, Lizenzvoraussetzungen und die Länderverfügbarkeit“, so der Leiter ORBIS AddOns. Die Kunden können nun nach dem Einsatzort, etwa ob auf Station oder in der Ambulanz, nach der Funktionsstelle oder fachabteilungsspezifischen Applikation für die Geriatrie, Notaufnahme, Geburtshilfe oder Palliativmedizin filtern. Dabei wurden die Kategorien nochmals pro Lösung wesentlich verfeinert, sodass den Interessenten über Standardprofile direkt die Produkte angepasst vorgeschlagen und präsentiert werden – immer mit Blick darauf, den Anwendern die Arbeit zu erleichtern sowie die Prozesse oder die Dokumentation wirkungsvoll zu unterstützen.

### Drei Highlights im neuen Showroom

Nach den Highlights im neuen Showroom gefragt, hebt Becker die

Notaufnahme-Suite und die geburts- hilffliche sowie kinder- und jugend- medizinische Dokumentation hervor.

Tatsächlich bildet die Notaufnahme einen Schwerpunkt der ORBIS AddOns. Ein neues Tool sorgt automatisch für die periodische Sicherung der Notfalldokumentation im Cockpit Notaufnahme. Dazu gehören eine Übersichtsliste der anwesenden Patienten sortiert nach Dringlichkeit sowie der Export der Behandlungsdokumentation mit Anamnese, Vitalparametern, Assessments und Scores sowie bereits erledigten und noch offenen Maßnahmen. „Die Informationen werden regelmäßig aus ORBIS exportiert und im PDF-Format lokal gesichert. Damit stehen sie auch bei einem Strom-, Datenbank- oder Netzwerkausfall zur Verfügung. Das gewährleistet die Weiterbehandlung der Notfallpatienten so gut wie ohne Unterbrechung“, beschreibt Becker die Vorteile der Lösung.



Eine weitere Neuerung ist die Rettungsdienst-Anbindung. Wenn ein Patient vom Rettungsdienst im Krankenhaus angemeldet wird, können bereits relevante Daten übermittelt, in ORBIS übernommen und dann in die eigene Datenbank integriert werden, wenn der Patient tatsächlich

eintrifft. Neben den Patientenidentifikationsdaten kennen die Ärzte also bereits frühzeitig die erwartete Ankunftszeit, den Einsatzgrund, die Anamnese des Rettungsmediziners, die Vitalparameter des Patienten, möglicherweise einen EKG-Streifen oder Bilder vom Unfall- und Verletzungsgeschehen. So können sich die Notfallmediziner rechtzeitig und optimal auf die anstehende Behandlung vorbereiten.

Das ORBIS AddOn Kreißsaalübersicht liefert eine Übersicht über alle Schwangeren im Krankenhaus – nicht nur über die Patientinnen im Kreißsaal, sondern auch über die, die schwanger stationär versorgt werden. Zudem kann eine Zuordnung von Schwangeren zu Kreißsälen vorgenommen werden, was eine räumliche Übersicht in Listenform ermöglicht. Darüber hinaus lassen sich kontextsensitive Informationen aus der Schwangerschaftsakte dar- und eine direkte Verlaufsdokumentation erstellen.

Ein kleines, aber nicht weniger wichtiges Programm ist die ORBIS U DEMIS Belegungsmeldung. Sie erledigt vollautomatisiert ohne manuelles Eingreifen die tägliche, verpflichtende Belegungs-Meldung ans Robert-Koch-Institut (RKI). Tritt ein Fehler bei der Datenübertragung auf, erhält die Einrichtung per Mail eine Benachrichtigung. „Aktuell melden rund 120 Standorte ihre Daten automatisiert mit dem ORBIS AddOn und sind sehr zufrieden“, weiß Guido Becker. ■